

14. Oktober 2013

Weltlandfrauentag am 15. Oktober soll Bewusstsein schärfen

LR Schwarz: In NÖ werden Schritte zu einer besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf gesetzt

Alljährlich macht der Weltlandfrauentag am 15. Oktober auf die Bedeutung der Lebenssituation von am Land lebenden und arbeitenden Frauen aufmerksam. Frauen leisten bis zu 80 Prozent der landwirtschaftlichen Arbeit in Entwicklungsländern. Sie sichern die Versorgung der Familien, haben aber rechtlich, wirtschaftlich, sozial und politisch bei weitem nicht die gleichen Möglichkeiten wie die Männer. Ungleichheiten zwischen Frauen und Männern betreffen vor allem die Vermögens- und Einkommensverhältnisse, die Präsenz von Frauen in Entscheidungsgremien, die Aufteilung von Hausarbeit und Kinderbetreuung und das Thema Gewalt gegen Frauen.

„Es handelt sich hier nicht um ein isoliertes Frauenproblem, sondern um ein gesamtgesellschaftliches Anliegen, dem weltweit mit der Gender Mainstreaming-Strategie begegnet wird. Ziel ist es, für alle einen chancengleichen Zugang zu Bildung, Erwerbstätigkeit, finanzieller Absicherung und Teilhabe in Entscheidungsgremien zu schaffen“, so Landesrätin Mag. Barbara Schwarz. Ihr ist es wichtig, den regelmäßigen Austausch zwischen Frauen über Grenzen hinweg zu fördern. In den letzten Jahren haben sich bereits Delegationen aus Äthiopien, Südkorea, Ukraine und Malaysia mit dem Frauenreferat des Landes NÖ zu Gleichstellungsthemen ausgetauscht. „Auch wenn sich die Herausforderungen weltweit für Frauen sehr unterschiedlich und vielfältig darstellen, es gilt hier wie dort mit Engagement und Kraft dafür einzutreten, dass sich die Lebenssituationen der Frauen verbessern“, so Schwarz.

In Österreich gelte es vor allem Maßnahmen für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu setzen, so Schwarz. „In Niederösterreich holen wir beispielsweise mit unserer Charta zur Vereinbarkeit Unternehmen vor den Vorhang, die Väterkarenz unterstützen und durch verschiedene Modelle die Vereinbarkeit erleichtern. Mehr als 80 niederösterreichische Unternehmen sind dieser Charta bereits beigetreten und setzen betriebsintern bewusst Schritte zu einer besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf“, zeigt sich Schwarz zufrieden.

Nähere Informationen: Büro LR Schwarz, Marion Gabler-Söllner, Telefon 02742/9005-12655, e-mail marion.gabler-soellner@noel.gv.at, bzw. Frauenreferat des Landes NÖ, Telefon 02742/9005-12786, e-mail post.f3frauenreferat@noel.gv.at.